

Ukrainer sollen für die Rente länger einzahlen

21.08.2010

Das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik der Ukraine schlägt vor die minimale Einzahlungszeit in die Rentenversicherung, die für den Erhalt der Mindestrente notwendig ist, gleich um zehn Jahre zu erhöhen.

Das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik der Ukraine schlägt vor die minimale Einzahlungszeit in die Rentenversicherung, die für den Erhalt der Mindestrente notwendig ist, gleich um zehn Jahre zu erhöhen.

Davon zeugt ein von der Behörde vorbereiteter Gesetzesentwurf "Über die Eintragung von Änderungen in einige Gesetze der Ukraine", schreibt das Wochenblatt [Dserkalo Tyshnja](#).

So möchte das Arbeitsministerium mit einem Male die Mindesteinzahlungszeit um zehn Jahre erhöhen: für Frauen von den jetzigen 20 auf 30 Jahre, für Männer von 25 auf 35 Jahre.

Wenn das Gesetz verabschiedet werden sollte, tritt die Norm bereits ab dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Mit dem Gesetzesentwurf werden Änderungen in 14 unterschiedliche Gesetze eingebracht, darunter in die Gesetze "Über Rentenversorgung", "Über den Status und die soziale Sicherung der Bürger, die an den Folgen der Tschernobylkatastrophe leiden", "Über die Grundlagen der sozialen Sicherung der Veteranen der Arbeit und anderer Bürger höheren Alters in der Ukraine", "Über die allgemeinverpflichtende Rentenversicherung", "Über die staatliche Sozialhilfe für Personen, die kein Rentenanspruch haben und für Invalide".

Im Erklärungsteil des Gesetzesentwurfes wird ebenfalls betont, dass eine Verabschiedung des Gesetzes 2011 zu zusätzlichen Mitteln für den Rentenfonds von 4,9 Mrd. Hrywnja (ca. 490 Mio. Euro) führt.

Quelle: [Ekonomitschna Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.